

## SPENDEN AUS VERACHTUNG

Die Geschichte stammt aus "Buch der Riten . Unter dem Sandelholzbogen"

Text überarbeitet von Zhao Yan / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Streitenden Reiche, während der Frühlings- und Herbstannalen, kam es im Qi-Reich zu einer schweren Hungersnot, die das Leben vieler Menschen kostete.

Damals beschloss ein adliger Sklavenhändler namens Qian Ao, sich an den Straßenrand zu setzen, um der armen Bevölkerung Essen zu geben. Eines Tages lief ein sehr hungriger Mann an Qian Ao vorbei. Er hatte abgetragene Schuhe an den Füßen und schleppte seinen schwachen Körper nur mit Mühe und Not voran. Als Qian Ao den Mann sah, nahm er eine Schüssel mit Essen in die linke, und eine Suppe in die rechte Hand und rief dem Mann arrogant zu: „Hey, komm und iss!“ Qian Ao dachte, dass der Mann ihm sehr dankbar sein würde. Doch der hungrige Mann sah nur verächtlich zu dem Adligen und sagte: „Ich bin nur so ausgehungert, weil ich Essen wie dieses, dass mir aus Verachtung angeboten wird, nicht annehmen möchte.“ Qian Ao erkannte seinen Fehler und entschuldigte sich schnell, doch der Mann lehnte das Essen trotzdem entschieden ab und verhungerte schließlich am Straßenrand.

Der Ausdruck „Spenden aus Verachtung“ wird heutzutage als Metapher für beleidigende oder böswillige Almosen verwendet.